

## Mitteilungsblatt September/Oktober 2005

<http://www.vorarlberger.net/>

### 1. Termine:

**Vollversammlung** mit Neuwahlen: Dienstag, **11. Oktober 2005**, 20.00 Uhr

**Musikbrunch**: Sonntag, **16. Oktober 2005**, 10.45 Uhr

**Schlachtpartie**: Dienstag, **15. November 2005**, 17.30 und 20.00 Uhr

**Kindernikolo**: Samstag, **3. Dezember 2005**, 15 Uhr

**Singabend mit Erwachsenenennikolo**: Dienstag, **6. Dezember 2005**, ab 19 Uhr

**Ball der Vorarlberger**: Samstag, **21. Jänner. 2006**, 21.00 Uhr

### 2. Berichte.

#### • **Bericht von der Führung im Belvedere**

Am 23. Mai 2005 trafen sich etwa 100 Mitglieder des Vereins der Vorarlberger in Wien im Schloss Belvedere um sich die Ausstellung „**DAS NEUE ÖSTERREICH** - Die Ausstellung zum Staatsvertragsjubiläum 1955/2005“ anlässlich der Staatsvertragsunterzeichnung vor 50 Jahren anzusehen.

Eine rot-weiß-rote Fahne zieht sich zur Orientierung für die Besucher an Boden und Decke durch die gesamte Ausstellung, welche mit der Kriegserklärung von Kaiser Franz Joseph zum ersten Weltkrieg begann.

Mit dem Beginn der nationalsozialistischen Diktatur verschwindet die Fahne aus dem Blickpunkt der Besucher. Es werden zahlreiche alte Fotos, Gehaltsstreifen, Wahlplakate und so vieles mehr ausgestellt, dass der Platz für eine komplette Aufzählung hier nicht reichen würde. Bei dieser Ausstellung wird viel auf technische, zum Teil sehr effektvolle, Hilfsmittel gesetzt. Beispielsweise ist in einem Raum ein großer Kasten mit Bildschirm am Boden der die KZ- und Arbeitslager-Standorte, Militärflugplätze und vieles mehr auf der Österreichkarte aufzeigt. Im selben Raum kann man zum Fenster hinaus blicken und sieht auf Teile der zerstörten Stadt. Es können auch Bilder von bekannten NS-Tätern besichtigt werden, um im selben Augenblick auch schon einen Hauch von Raum hohen, weißen Fahnen zu erhaschen. Wenn man näher kommt sind Namen von Flüchtlingen in schwarzer Schrift auf diesen Fahnen auszumachen und dahinter stehen Glaskästen mit berühmteren Persönlichkeiten (wie Bruno Kreisky), die geflohen sind.

Im nächsten Ausstellungsraum nehmen die technischen Spielereien überhand. Österreich wurde sozusagen befreit, die rot-weiß-rote Fahne gilt wieder zur Orientierung, an den Wänden hängen Plakate mit Aufrufen um Auskunft über Flüchtlinge und Soldaten, in der Mitte des Raums steht ein altes Funkgerät und eine Audiowand teilt den Raum. Wenn man nahe zur Wand geht und genau horcht sind Reden diverser Staatsmänner Österreichs und auch aus dem Ausland zu hören.

Und dann, endlich, der viel gerühmte Saal in dem 1955 der Staatsvertrag unterzeichnet wurde. Wir dürfen uns glücklich schätzen, denn wir sehen noch das Original mit Figls grüner Unterschrift, bevor das dicke Buch zurück nach Russland gebracht wird. Dieses Buch ist so wertvoll, dass deswegen sogar die Fenster des Saals verdunkelt wurden. Leider können wir nur ein Plagiat des Staatsvertrags bewundern, da das Original bereits seit längerem verschollen ist. Nach einem fantastischen Ausblick in den Garten des Belvedere geht die Ausstellung weiter mit dem Aufzeigen der so genannten „Wirtschaftswunderjahre“, der 1960er bis 1980er.

Ein großer Publikumsmagnet ist ein riesiger Tisch der als Touchpad fungiert. Es gilt durch Berühren der rot-weiß-roten Fäden ein Knäuel zu entwirren. Nach der Berührung öffnen sich meist Bilder mit den verschiedensten Erklärungen zum Leben in Wien. Eine besondere Attraktion ist auch ein Mikroskop das auf Wien gerichtet ist: Beim hinein schauen geht der Blick vom Universum auf die Erde, weiter auf Österreich, auf das Dach des Belvederes und schließlich auf sich selbst.

Mit einigen treffenden Aussprüchen bekannter Schriftsteller und Persönlichkeiten wird die Ausstellung im Schloss Belvedere beendet und wir werden wieder in die Wirklichkeit des Jahres 2005 entlassen um Geschichte zu schreiben.

<http://www.dasneueoesterreich.at/>

*Daniela Vonbun*

- **Sommerausflug am 11. 6. 2005**

Zu fast nachtschlafender Zeit waren die ersten Ausflügler schon um 7 Uhr gekommen, denn um eine halbe Stunde früher als sonst starteten die 2 Reisebusse, vollbesetzt mit 105 Mitglieder und Freunden der Vorarlberger in Wien zum traditionellen Sommerausflug.

Die Ziele waren von den verantwortlichen Organisatoren Horst und Friedl RUPP sowie Florian und Elfi PARTL mit Weitsicht gewählt und die Durchführung perfekt organisiert und betreut. Deshalb gebührt diesem Team ein herzliches Dankeschön und Gratulation.

Wie jedes Jahr war das Schottentor im Ersten Wiener Bezirk Ausgangspunkt einer neuen, informativen und unterhaltsamen Tour durch in die westungarische Tiefebene wobei wir den Neusiedler See als Zentrum umrundet haben. Nachdem die Schafskälte in den 10 Tagen zuvor ganz Mitteleuropa frieren hat lassen, war der Wetterverlauf günstig und die Sonne meist unser Begleiter durch den Tag. Über die Süd- und Burgenlandautobahn erreichten wir bei Klingensbach und Sopron [Ödenburg] die Grenze zu Ungarn. Nach der strengen aber raschen Passkontrolle führte uns der Weg an Sopron vorbei nach Fertőrákos [Kroisbach] zum dortigen Steinbruch, wo es eine erste Pause mit den schon obligaten Wurstsemmeln und Getränken gab. Die meisten Teilnehmer haben auch die Gelegenheit genutzt, nicht nur die Beine zu vertreten, sondern auch die riesigen Ausmaße des Steinbruchs zu erkunden und die schöne Aussicht auf den Neusiedler See mit seinem gigantischen Schilfgürtel zu genießen.

Also war man gestärkt und konnte die kurze Fahrt nach Nagycenk [Großzinkendorf] in Angriff nehmen. Hier im Ort gibt es neben einem Eisenbahnmuseum auch ein monumentales Mausoleum. Unser Ziel aber war das Schloss Széchenyi mit seiner Ausstellung zum Leben und Wirken der verschiedenen Mitglieder der berühmten Grafenfamilie Széchenyi. Dem bekanntesten Vertreter dieser Adelsfamilie, István Széchenyi, ist der Großteil der Ausstellung gewidmet und würdigt seine vielfältigen Verdienste als Politiker, als Begründer der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, als Erbauer der Kettenbrücke in Budapest und als Initiator der vielen Entwässerungsarbeiten in großen Bereichen von Donau und Theiß. Das kleine Schloss ist in einem schönen Park gelegen und steht am Beginn einer 2 km langen nordwärts gerichteten Lindenallee.

Nach dieser Wissenserweiterung war es wieder an der Zeit, dem aufkommenden Hunger etwas entgegenzusetzen, also setzten wir uns wieder in den Bus und nahmen Kurs nach Osten. In einem kleinen Ort, abseits der Hauptstraßen, in Rőjtökmuzsaj, haben wir das Schlosshotel Szidónia gefunden, in dessen Restaurant ausreichend Platz für unsere große Gruppe gegeben war. Der Wintergarten war sehr fein für uns herausgeputzt und das Essen ist dem Ambiente nicht nachgestanden. Die Getränke dazu wurden dankenswerter Weise wieder von der DORNBIRNER SPARKASSE gesponsert, die mit einer Abordnung beim Ausflug vertreten war. Da die Speisenfolge in kürzester Zeit erfolgt ist, war genügend Zeit, in der sich die Hotelmanagerin bereit erklärte, eine Führung durch Haus und dazugehörigem Park zu machen.

Für den Nachmittag war in 15 km Entfernung schon ein weiterer Programmpunkt angesetzt, deshalb ging es weiter nach Fertőd, denn dort warteten schon 2 Führer auf uns, um uns durch einige der 127 Zimmer im Schloss Eszterháza zu begleiten. Die wechselvolle Geschichte und der gesellschaftliche Aufstieg der Familie Esterházy wurde eindrucksvoll beleuchtet: die große Zeit des Schlosses mit seinen baulichen Erweiterungen bis zur eigenen Oper einem eigenen Orchester und einem großen eigenen Hofkapellmeister namens Joseph Haydn. Im 1. Stock des Schlosses befinden sich unter anderem 2 barocke Säle, die auch in der heutigen Zeit für musikalische Aufführungen Verwendung finden. Leider war der große Saal mit seinen berühmten Deckengemälden gerade in Restaurierung und deshalb hinter Gerüsten und Abdeckungen versteckt. Auch von außen zeigt sich das Schloss in neuem Gewand: die Fassade im Ehrenhof hat einen neuen Anstrich erhalten, während die südseitige, zum riesigen Park gerichtete Fassade noch die alte gelbe Farbe trägt. Auch in Fertőd war noch ausreichend Zeit, im Schlosspark ein wenig zu verweilen oder bei den Kiosken eine Kleinigkeit zu erstehen.

Schließlich setzten wir die Fahrt fort und kamen in Pamhagen wieder nach Österreich zurück und nahmen den kürzesten Weg durch den Seewinkel zum abschließenden Besuch bei der Buschenschank Grätzer in Göttlesbrunn. Da der Wein in Menge und Qualität dem Essen um nichts nachstand, genossen alle den Ausklang eines sehr gelungenen Tages. Dies umso mehr, als die VORARLBERGER LANDES- UND HYPOTHEKENBANK den Heurigenbesuch mitfinanzierte – herzlichen Dank dafür. Um etwa 20:30 endete der Ausflug wieder dort, wo er am Morgen begonnen hatte – und wo er im Juni des kommenden Jahres wieder starten wird.

## **Einladung zur ordentlichen Vollversammlung 2005**

In unserem Vereinsheim Restaurant Smutny, findet am

**Dienstag, dem 11. Oktober 2005**

die diesjährige ordentliche Vollversammlung des Vereins der Vorarlberger in Wien, zum Abschluss des 120. Vereinsjahres statt. Versammlungsbeginn: **20.00 Uhr**, dies unter Einrechnung der halbstündigen Nachfrist, gemäß Statuten.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmanns über das abgelaufene Vereinsjahr
3. Bericht über die Vereinsbibliothek
4. Vorlage des Rechnungsabschlusses
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung des Vereinsvorstandes
6. Neuwahlen
7. Beschlussfassung über den Jahresmitgliedsbeitrag
8. Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen
9. Allfälliges

**Alle Mitglieder sind wie immer herzlich eingeladen!**

Sollten Anträge zur Tagesordnung an die Generalversammlung gestellt werden, so müssen diese spätestens bis 06. Oktober 2005 beim Obmann, RA Dr. Andreas KÖB, Mahlerstraße 8/4/32, A-1010 Wien, eingelangt sein.

Bei dieser ersten Veranstaltung im Herbst wird die Tagesordnung nicht nur rasch abgehandelt, sondern die üblicherweise trockene Materie ist bei uns auch unterhaltend. Bei dieser Gelegenheit sind die Studenten wieder besonders zum Kommen eingeladen und wir bitten sie, neue Kolleginnen und Kollegen mitzubringen. Schließlich bleibt nach dem offiziellen Teil ausreichend Zeit für Geselligkeit und Gedankenaustausch!

**Dies ist die offizielle Einladung zur Vollversammlung 2005**

-----

### **Einladung zum**

Musikbrunch **mit Markus Linder**

*Heuriger **Hengl-Haselbrunner**, Iglaseegasse 10, 19. Bezirk*

**Sonntag, 16. Oktober 2005,  
10.45 Uhr**

**(Details werden in einer eigenen Aussendung bekannt geben)**

-----

### **3. Wir gratulieren:**

Herrn OMR Dr. Friedrich STADLER zur Vollendung des **90.** Lebensjahres;  
Herrn em.Univ.-Prof. Dr. Ernst HIESMAYER, Frau Luitgard SCHUSTER, Herrn Konsul Anton FEND zur Vollendung des **85.** Lebensjahres;  
Herrn Dipl. Ing. Walter ZUMTOBEL zur Vollendung des 75. Lebensjahres;  
Frau Eleonore GIESINGER, Frau Brigitte HAAS, Herrn Dkfm. Guntram MATHIS zur Vollendung des **70.** Lebensjahres;  
Herrn Dir. Franz J. RADLHERR, Herrn Dkfm. Dr. Edgar GMEINDER, Herrn Dr. Heinz SCHALLERT, Herrn Oskar ALT, Herrn Horst RUPP und Herrn Dkfm. Dr. Herbert GRABHER zur Vollendung des **65.** Lebensjahres.

### **4. Wir trauern**

um unser Mitglied, Herrn Arch. Mag. Kurt SCHLACHTER.

### **5. Diverses**

Adressen:

Ein großes Anliegen des Schriftführers ist es, möglichst von allen Mitgliedern die **aktuellen Post-Adressen und E-Mail-Adressen** zu haben. Traditionellerweise gibt es über den Sommer viele Übersiedlungen. Deshalb möchten wir in solchen Fällen um die neuen und gültigen Adressen bitten ( [vorarlberger.in.wien@aon.at](mailto:vorarlberger.in.wien@aon.at) oder: [office@vorarlberger.net](mailto:office@vorarlberger.net) ).

#### **Hock-Termine im Wintersemester:**

Wir freuen uns auch heuer auf neue Studenten und Studienbeginner in Wien und hoffen wieder auf eine rege Teilnahme!!

Unsere neuen Termine für das kommende Semester werden wieder per E-Mail bekannt gegeben. Genauere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Homepage.

Ort: Club-Raum: Verein der Vorarlberger in Wien, 8., Josefstädter Straße 81-83, zwischen Stiege III und IV im Souterrain, Türklingel: „Verein der Vorarlberger“

!Hock! StudentenInfo im Internet: <http://go.to/hock>

per E-mail: [studenten@vorarlberger.net](mailto:studenten@vorarlberger.net); [studentenhock-owner@riesch.at](mailto:studentenhock-owner@riesch.at)

Christian Riesch: [christian@riesch.at](mailto:christian@riesch.at)

Daniela Vonbun: [daniela.vonbun@a1.net](mailto:daniela.vonbun@a1.net)

**Besuchen Sie unsere Homepage <http://www.vorarlberger.net> Sie können dort jederzeit die neuesten Informationen und aktuellen Termine abrufen, die Berichte zu den letzten Veranstaltungen lesen und auch die dazugehörigen Bilder ansehen!**